

Exemplarischer Anwendungsfall

Bundle  
reev Dashboard **Pro**  
**Boehwe KG**

---

reev

## Nachhaltig Wirtschaften und die Zukunft mitgestalten – der Einstieg in die eMobility

Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und der damit einhergehende Umstieg auf die eMobility sind wichtige Punkte im Nachhaltigkeitskonzept der Boehwe KG. Das Familienunternehmen ist mit 3 Niederlassungen deutschlandweit tätig. Für einen zuverlässigen Betrieb ist eine stets einsatzbereite elektrische Flotte daher essentiell. Deswegen ging **die Elektrifizierung des Fuhrparks mit dem Aufbau der unternehmenseigenen Ladelösung** einher. Das Projekt Ladeinfrastruktur wurde von Herrn Mausner, Manager Nachhaltigkeit und Sicherheit, sowie Frau Sandhuber, Elektrofachkraft, bei der Boehwe KG umgesetzt.

Das Familienunternehmen legt viel Wert auf Langfristigkeit und Beständigkeit. Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften sind feste Bestandteile der Unternehmensphilosophie. Zugleich will das stark wachsende Unternehmen agil bleiben. Von Anfang an war klar, dass auch die Ladeinfrastruktur dies widerspiegeln muss: **sie sollte skalierbar und zukunftssicher sein sowie Wirtschaftlichkeit abbilden.** So wurde bereits initial **mit einer sogenannten intelligenten Ladelösung** kalkuliert. Denn die in der Ladestation integrierte Software automatisiert und vereinfacht Prozesse. Die Ladeinfrastruktur ist immer auf dem neuesten Stand. Alle Vorgänge werden transparent dargestellt, kontrolliert und abgerechnet. **Dadurch sind Betrieb, Steuerung und Verwaltung der Ladestationen nicht nur effizienter, sondern auch leichter.**

Wesentliche Anforderung an die Ladelösung bei Boehwe waren: **hohe Zuverlässigkeit und einfache Umsetzung.** Die Qualität der Lösung spielte eine enorm wichtige Rolle. Auch, dass im Falle von Fragen ein **verlässlicher, persönlicher Support zur Seite steht.** Der Einstieg in die eMobility musste leicht und unkompliziert sein. Einfach sollte sich später auch der Betrieb gestalten. Installation und Inbetriebnahme sollten größtenteils mit den internen Kompetenzen umgesetzt werden; wenig sollte auf externe Partner zurückgegriffen werden. Dennoch bestand das Credo, dass eine **vorschriftsmäßige und sichere Installation** gewahrt werden muss. Bewusst fiel die Entscheidung daher auf das **Bundle**.

## Bundle Pro – kostenpflichtiges Laden anbieten und Ladelösung wirtschaftlich betreiben

Boehwe verfolgte klare **Ziele** mit dem Aufbau der eigenen Ladeinfrastruktur:

- Sicherstellen einer **stets einsatzbereiten elektrischen Unternehmensflotte.**
- Aufbau einer **effizienten, zentral steuerbaren Ladelösung:** die gesamte Ladeinfrastruktur und alle Ladevorgänge, über alle Standorte hinweg, überwachen und steuern.
- **Zugangsbeschränkung:** nur autorisierte NutzerInnen laden lassen.
- **Flexibilität:** Verschiedene Nutzergruppen verwalten, z.B. MitarbeiterInnen, Gäste oder Spontanlader. Und jeder Gruppe flexible, selbst definierte Ladetarife zuordnen.

- Wirtschaftlicher Betrieb der Ladelösung: **Ladevorgänge sollten kostenpflichtig und (halb-)öffentlich angeboten werden.**
- Möglichst **wenig manueller Aufwand:** bei allen Prozessen rund um Steuerung der Ladelösung sowie der Abrechnung der Ladevorgänge.

Besonders wichtig war der Geschäftsführung, dass die MitarbeiterInnen der Boehwe KG von der betrieblichen Ladelösung profitieren. Sie sollten also nicht nur ihre Dienstwagen, sondern auch ihre privaten Elektroautos an der unternehmensinternen Ladeinfrastruktur laden dürfen. Daher sollten spezielle, vergünstigte Ladeangebote für Angestellte und ihre eigenen Elektroautos angeboten werden.

Ebenso sollten externe Gruppen, wie Gäste, zu einem vordefinierten Tarif an den Unternehmensstandorten bzw. -ladestationen laden können. Um die Wirtschaftlichkeit der Ladelösung bereits von Anfang an zu maximieren, sollten die unternehmenseigenen Ladestationen auch für kostenpflichtiges, **öffentliches Laden** zur Verfügung stehen. So sollten auch weitere externe NutzerInnen, wie Spontanlader und NutzerInnen mit fremder/anderer Ladekarte, bedient werden.

Benötigt wurde also eine Lösung, die dem Unternehmen zum einen **tiefgehende Monitoring-Funktionen** ermöglicht: zentrale Steuerung und Überwachung der Ladeinfrastruktur und einer unbegrenzten Anzahl von NutzerInnen.

Zum anderen wurde ein **wirtschaftlicher Betrieb der Ladelösung** angestrebt: kostenpflichtiges und öffentliches Laden anbieten und vollautomatisiert abrechnen. **Manueller Aufwand sollte vermieden**

**werden.**

Das **reev Dashboard Pro** war somit die ideale und richtige Wahl für die Boehwe KG.

## **Das Bundle – eine Entscheidung und alles ist erledigt**

Planung und Umsetzung der Ladelösung lagen bei Herrn Mausner, Manager Nachhaltigkeit und Sicherheit, sowie Frau Sandhuber, Elektrofachkraft, bei Boehwe. Frau Sandhuber hatte bereits Erfahrung in der elektrischen Installation von Ladestationen. Zudem hatte sie mehrere eMobility Schulungen, u.a. bei der ABL, absolviert. Da sie über Kenntnisse hinsichtlich Installation und Inbetriebnahme verfügte, wurden für diese Schritte keine externen Partner benötigt.

Um die richtige Ladelösung identifizieren zu können, nahm Frau Sandhuber Kontakt mit ihrem Ansprechpartner beim Elektrogroßhandel auf.

Von diesem erhielten sie eine eingehende Beratung. Nach **Analyse der unternehmensinternen Bedürfnisse, der Anforderungen an die Ladelösung und der Zukunftspläne des Unternehmens** insgesamt, empfahl dieser das Bundle Pro bestehend aus der eMH3 von ABL und reev Dashboard Pro.

Da mit diesem Bundle ein Produkt gewählt wurde, das (halb-)öffentliches Laden anbieten kann, profitierte das Unternehmen auch von **staatlichen Förderungen: Ungefähr 50% der Anschaffungs- und Installationskosten** wurden subventioniert.

Das Bundle steht für **einfache Installation und leichte Inbetriebnahme**. Die einzelnen Ladestationen werden **standardmäßig bereits vorkonfiguriert (mit der installierten reev Software)** ausgeliefert. Die Bundle

mussten also nicht mehr vor Ort bei Boehwe konfiguriert werden. Nach Lieferung nahm Frau Sandhuber die einzelnen Ladestationen sofort und in nur wenigen Schritten in Betrieb: Die Wallboxen wurden an der Wand befestigt und an das Stromnetz angeschlossen. Die Inbetriebnahme-Dokumente wurden ausgefüllt und an reev weitergeleitet.

Der operative Betrieb der Ladelösung wird von Herrn Mausner gemanagt. Im Namen des Betreibers, also der Boehwe KG, übernahm er zum Start der Ladelösung auch das Onboarding dieser. Mit den im Lieferumfang enthaltenen Informationen (Zahlen-Code und Website) registrierte er die Ladestationen online. Zudem meldete er die Boehwe KG als Betreiber im reev Dashboard, dem **Online-Betreiberportal**, an. Und schon ging es los: **Nutzergruppen erstellen, Ladeangebote zuordnen, FahrerInnen einladen**. Der Boehwe Ladepark war offiziell eröffnet.

## Volle Kontrolle, wenig Aufwand

Die Lizenzversion Pro ist spezifisch für Anwendungsfälle geeignet, in denen Ladevorgänge kostenpflichtig angeboten und **vollautomatisiert abgerechnet** werden sollen. Wie zugeschnitten auf die Anforderungen der Boehwe KG.

Mit Pro ist es dem Unternehmen möglich, die Ladeinfrastruktur zentral zu überwachen und wirtschaftlich zu nutzen. Durch die hohe Automatisierung aller Prozesse und Vorgänge kann mit **minimalem Zeit- und Ressourceneinsatz** durch Herrn Mausner das Maximale aus der Ladelösung herausgeholt werden.

So sieht die Nutzung konkret aus:

- Alle Ladestationen – über alle Niederlassungen hinweg – werden

**zentral verwaltet.**

- Zugänge werden autorisiert: MitarbeiterInnen können ihre **Mitarbeiterausweise nutzen**, Gäste erhalten RFID-Karten.
- **Lade- und Verbrauchshistorien** können jederzeit eingesehen und überblickt werden.
- Die **Auslastung** der Ladeinfrastruktur ist in Echtzeit verfolgbar.
- Durch Optionen zur Fahrerverwaltung werden **unterschiedliche Tarife für unterschiedliche Nutzergruppen** wie, z.B. MieterInnen und Gäste oder Dienst- und Poolfahrzeuge eingerichtet.
- Öffentliches, **kostenpflichtiges Laden** wird über **Ad Hoc Laden und eRoaming** angeboten. FahrerInnen, die dies nutzen wollen, scannen einfach den QR Code an den Ladestationen oder nutzen ihre Ladekarte.
- Für alle NutzerInnen der Boehwe Ladeinfrastruktur steht die **reev App** zur Verfügung: so können die Ladevorgänge überwacht werden.
- Alle Ladevorgänge werden **vollautomatisiert abgerechnet**: Am Monatsende erhalten angemeldete NutzerInnen der Boehwe Ladeinfrastruktur eine Rechnung im Namen des Unternehmens. Die Boehwe KG erhält ebenfalls eine detaillierte Abrechnung aller Vorgänge.
- Alle FahrerInnen profitieren von dem einfachen eMobility Konzept und zahlen nur das, was sie wirklich verbraucht haben.

- Alle Daten werden nach DSGVO geschützt. Jeder Ladevorgang wird **ZAG- und eichrechtskonform** abgerechnet.

Herr Mausner loggt sich regelmäßig in das reev Dashboard ein, um Ladevorgänge, Parkplatzbelegung sowie Kostenüberblick zu prüfen. Durch die **intuitive Bedienbarkeit** gelingt es ihm schnell, sich einen Überblick über die Prozesse zu verschaffen.

Im reev Dashboard legt er auch neue Nutzer(-gruppen) an und ordnet diesen Ladeangebote zu. Hier kann er definieren, zu welchem Tarif geladen wird und wie die Zahlungsabwicklung erfolgt: **Für die jeweiligen Nutzer(-gruppen) können individuelle Tarife festgelegt werden.** Herr Mausner differenziert zwischen Ladeangeboten für interne Nutzergruppen (MitarbeiterInnen, Dienst- und Poolfahrzeuge sowie einzelne Unternehmensabteilungen) und externe Nutzergruppen (z.B. Gäste). Für Spontanlader, die Ad Hoc Laden nutzen, ist ebenfalls ein gesonderter Tarif festgelegt worden. FahrerInnen, die eRoaming nutzen, laden zum Tarif ihres eMobility Anbieters.

Die unterschiedlichen Nutzergruppen können verschiedene Zahlungsoptionen für ihre Ladevorgänge nutzen: **Ladekarte, Kreditkarte, Apple Pay oder Google Pay.**

Am Ende des Monats werden alle Ladevorgänge an den Ladestationen vollautomatisiert abgerechnet. Herr Mausner hat keinerlei manuellen Aufwand, denn alle Prozesse werden im Hintergrund abgewickelt. NutzerInnen der Ladeinfrastruktur erhalten eine **automatisch generierte Rechnung** im Namen von Boehwe. Die Einnahmen über alle Ladevorgänge werden dem

Unternehmen monatlich gesammelt gutgeschrieben.

## Die Boehwe KG leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Zukunft

Mit dem Bundle Pro hat Boehwe erfolgreich eine intelligente Ladelösung aufgebaut, die **Agilität und Wirtschaftlichkeit** beweist. Umsetzung und Inbetriebnahme liefen mit der internen Elektrofachkraft, Frau Sandhuber, reibungslos und waren mit **minimalem Aufwand** verbunden. Die aufgebaute Ladeinfrastruktur läuft problemlos und hält allen Anforderungen stand. Das **intuitiv bedienbare reev Dashboard** gewährleistet **Effizienz im Betrieb.**

Die elektrische Flotte ist immer betriebsbereit. Dadurch, dass die Fahrt zur Tankstelle erspart bleibt, wurde **die Einsatzbereitschaft sogar verbessert.** Immer mehr MitarbeiterInnen nutzen die Ladestationen auch privat. Durch die zusätzlich geschaffenen Lademöglichkeiten schafft sich sogar ein immer größer werdender Anteil der Angestellten ein Elektroauto an.

Mit dem reev Dashboard war es dem Familienunternehmen möglich, ganz einfach Betreiber ihrer eigenen Ladeinfrastruktur zu werden und diese wirtschaftlich zu nutzen. Durch die **Kombination aus kostenpflichtigen und öffentlichen Ladevorgängen sowie der individuellen Gestaltung und Zuordnung von Ladetarifen, wurde ein rentables Geschäftsfeld etabliert,** das in der Zukunft noch weiter ausgebaut werden soll.

In den nächsten Jahren soll sich die aufgebaute Ladeinfrastruktur einspielen. Durch die hohe Nutzung der Ladelösung, wird aber bereits jetzt eine Erweiterung erwägt.

Für die Umsetzung wäre keine aufwendige Planung nötig, denn **weitere Bundle können einfach angegliedert und mit der bestehenden Ladeinfrastruktur verknüpft werden.**

Damit die Dienstwagen-FahrerInnen noch mobiler und flexibler sind, will die

Boehwe KG den MitarbeiterInnen mit den meisten Dienst-Meilen **Ladestationen für ihr Zuhause anschaffen.** Mit der reev Ladelösung können die dabei entstandenen Stromkosten einfach erstattet werden.

Die Boehwe KG hat ihre Vision der eigenen Ladelösung erreicht: eMobility wird nicht nur im Unternehmen vorangetrieben – das Unternehmen trägt aktiv zum Mobilitätswandel bei.

